

## Schulinternes Curriculum – Katholische Religionslehre in der Einführungsphase

Jahresthema: „Vernünftig glauben und verantwortlich handeln“ - Theologische und anthropologisch-ethische Annäherungen

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** Was ist Religion? – Was uns unbedingt angeht

### **Inhaltsfelder:**

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Religiosität in der pluralen Gesellschaft

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Vereinbarungen der Fachkonferenz</b>
Sachkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2),</li> <li>– identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3),</li> <li>– identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK 4),</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– identifizieren religiöse Spuren und Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) in der Lebenswelt und deuten sie (EF-1),</li> <li>– deuten eigene religiöse Vorstellungen in der Auseinandersetzung mit Film, Musik, Literatur oder Kunst (EF-2),</li> <li>– unterscheiden mögliche Bedeutungen von Religion im Leben von Menschen (EF-3),</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wo und wie begegne ich Religion?</li> <li>- Definition(en) von Religion</li> <li>- Was hat Religion mit Glauben zu tun?</li> <li>- Funktionen von Religion</li> <li>- Religion in der säkularen Gesellschaft (z.B. in Werbung oder Fußball)</li> <li>- Bedeutung des Religionsunterrichts</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <p>z.B. Umfrage, Interview, Recherche, wissenschaftliche Arbeitsweisen, Exkursion (z.B. Kloster oder Stadion)</p> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p> <p>z.B. Portfolio, Referate, Präsentationen, schriftliche Ausarbeitungen, Klausur</p>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>– beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),</li> <li>– analysieren methodisch angeleitet lehramtliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 2),</li> <li>– analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 5),</li> <li>– recherchiere methodisch angeleitet in Archiven, Bibliotheken und/oder im Internet, exzerpieren</li> </ul>		

	<p>Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 6),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7),</li> </ul>		
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>– beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1),</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form (EF-5).</li> </ul>	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>– sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1),</li> <li>– nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2),</li> <li>– greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK 3).</li> </ul>		

Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** „Entscheidend ist nicht, wie etwas war, sondern wie wahr etwas ist.“ – Neue Annäherungen an alte Geschichten

**Inhaltsfelder:**

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Vereinbarungen der Fachkonferenz</b>
Sachkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>– identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK 4),</li></ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>– erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab (EF-4).</li></ul>	<b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Def. Mythos, Epos</li><li>- biblische Schöpfungserzählungen &amp; deren Entstehung</li><li>- außerbiblische Schöpfungserzählungen, z.B. Gilgamesch-Epos oder Enuma Elisch</li><li>- Bibel als Glaubenszeugnis</li><li>- Relevanz der Sintfluterzählung für die heutige Welt</li></ul>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"><li>– beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),</li><li>– analysieren methodisch angeleitet lehramtliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 2),</li><li>– analysieren methodisch angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3),</li><li>– analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 5),</li><li>– recherchiere methodisch angeleitet in Archiven, Bibliotheken und/oder im Internet, exzerpieren Informationen</li></ul>		<b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Methoden der Bibelauslegung</li><li>- Umgang mit literarischen Gattungen (Mythos, Epos, etc.)</li><li>- z.B. Bilderschließung, Interpretation von Karikaturen</li></ul> <b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>z.B. Portfolio, Referate, Präsentationen, schriftliche Ausarbeitungen, Klausur</li></ul>

	<p>und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 6),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7),</li> </ul>		
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>– erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK 2),</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. die Gleichwertigkeit von Frau und Mann (EF-6).</li> </ul>	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>– nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2),</li> <li>– greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK 3).</li> </ul>		

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** Glaube und Vernunft: ein Widerspruch?! – Gegen eine eindimensionale Sicht von Wirklichkeit.

**Inhaltsfelder:**

IF 2: Christliche Antwort auf die Gottesfrage

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Das Verhältnis von Vernunft und Glaube

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Vereinbarungen der Fachkonferenz</b>
Sachkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>– setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2),</li><li>– bestimmen exemplarisch das Verhältnis von Wissen, Vernunft und Glaube (SK 5),</li></ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>– unterscheiden mögliche Bedeutungen von Religion im Leben von Menschen (EF-3),</li><li>– bestimmen Glauben und Wissen als unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit in ihren Möglichkeiten und Grenzen (EF-7),</li></ul>	<b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Verhältnis von Glaube und Naturwissenschaft</li><li>- Begriffliche Klärung</li><li>- Erarbeitung eines Konfliktfelds an einem konkreten Beispiel aus Geschichte und Gegenwart (z.B. Schöpfungsglaube und Evolutionstheorie)</li><li>- Chancen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit</li><li>- Verschiedene Ansätze und Arbeitsweisen</li></ul>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"><li>– beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),</li><li>– analysieren methodisch angeleitet lehramtliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 2),</li><li>– erarbeiten methodisch angeleitet Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 4),</li><li>– recherchiere methodisch angeleitet in Archiven, Bibliotheken und/oder im</li></ul>		<b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b> <p>z.B. Texterschließung, Präsentationsformen, Diskussion</p> <b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b> <p>z.B. Portfolio, Referate, Präsentationen, schriftliche Ausarbeitungen, Klausur, Abschlussdiskussion</p>

	<p>Internet, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 6),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7),</li> </ul>		
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>– beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1),</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– erörtern ausgehend von einem historischen oder aktuellen Beispiel das Verhältnis von Glauben und Wissen (EF-10),</li> <li>– erörtern die Verantwortbarkeit des Glaubens vor der Vernunft (EF-11),</li> <li>– beurteilen kritisch Positionen fundamentalistischer Strömungen (EF-12).</li> </ul>	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>– nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2),</li> <li>– greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK 3).</li> </ul>		

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** Was ist der Mensch? - eine Betrachtung aus verschiedenen Perspektiven

**Inhaltsfelder:**

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Vereinbarungen der Fachkonferenz</b>
Sachkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>– entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1),</li><li>– setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2),</li><li>– identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK 4),</li></ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>– erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab (EF-4),</li></ul>	<b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Biblisches Menschen- und Gottesbild</li><li>- Kontrastierende aktuelle Menschenbilder</li><li>- Perspektiven für die Gegenwart</li><li>- Der Mensch angesichts von Schuld und Sünde, Verantwortung und Freiheit</li></ul> <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b>  z.B. Bildanalyse, Spielfilmanalyse, Interpretation von Karikaturen, Projektarbeit
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"><li>– beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),</li><li>– analysieren methodisch angeleitet lehramtliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 2),</li><li>– analysieren methodisch angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3),</li><li>– erarbeiten methodisch angeleitet Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen</li></ul>		<b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b> z.B. Portfolio, Referate, Präsentationen, schriftliche Ausarbeitungen, Klausur

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– und Wissenschaften (MK 4),</li> <li>– analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 5),</li> <li>– recherchiere methodisch angeleitet in Archiven, Bibliotheken und/oder im Internet, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 6),</li> <li>– bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7),</li> </ul>		
Urteils-kompetenz		<ul style="list-style-type: none"> <li>– erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. die Gleichwertigkeit von Frau und Mann) (EF-6).</li> </ul>	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>– sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1),</li> <li>– nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2),</li> <li>– nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2),</li> <li>– treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes (HK 4).</li> </ul>		

Unterrichtsvorhaben V:

**Thema:** Orientierung finden für ein verantwortungsbewusstes Handeln

**Inhaltsfelder:**

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Charakteristika christlicher Ethik

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<b>Vereinbarungen der Fachkonferenz</b>
Sachkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>– entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1),</li><li>– setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2),</li><li>– identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3),</li><li>– bestimmen exemplarisch das Verhältnis von Wissen, Vernunft und Glaube (SK 5),</li></ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>– erläutern an ausgewählten Beispielen ethische Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft und deuten sie als religiös relevante Entscheidungssituationen (EF-13),</li><li>– erläutern Schritte ethischer Urteilsfindung (EF-14),</li><li>– analysieren ethische Entscheidungen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Werte und Normen (EF-15),</li><li>– erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik (EF-16),</li></ul>	<b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Ethische Herausforderungen (z.B. Umwelt, social media, Gentechnologie etc.)</li><li>- Ethische Modelle zur Urteilsfindung</li><li>- Kennzeichen christlicher Ethik (z.B. Ebenbildlichkeit, Dekalog, NT etc.)</li><li>- Ethisches Handeln konkret</li></ul> <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b>  z.B. Arbeit mit Dilemmata (nicht zu Lebensanfang und –ende), Projektarbeit  z.B. Arbeit mit Dokumentationen oder Spielfilmen, Exkursion, Begegnung mit Fachleuten aus der Praxis ethischen Handelns
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"><li>– beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),</li><li>– analysieren methodisch angeleitet lehramtliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 2),</li></ul>		<b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b> z.B. Portfolio, Referate, Präsentationen, schriftliche Ausarbeitungen, Klausur

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– recherchiere methodisch angeleitet in Archiven, Bibliotheken und/oder im Internet, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 6),</li> <li>– bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7),</li> </ul>		
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>– beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1),</li> <li>– erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK 2),</li> <li>– erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen ethische Fragen (UK 3),</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– erörtern den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung (EF-17),</li> <li>– erörtern, in welcher Weise biblische Grundlegungen der Ethik zur Orientierung für ethische Urteilsbildung herangezogen werden können (EF-18),</li> <li>– erörtern verschiedene Positionen zu einem ausgewählten Konfliktfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive (EF-19).</li> </ul>	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>– sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1),</li> <li>– nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2),</li> <li>– nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2),</li> <li>– treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes (HK 4).</li> </ul>		